

Grüner Countdown

Die Deutschen gehen gegen die Atomkraft auf die Strasse. Und sie investieren ihr Geld immer mehr in nachhaltige Anlagen. Großer Profiteur ist der bereits 1975 gegründete Finanzdienstleister für Nachhaltigkeit Versiko (WKN 540 868).

Gründer Alfred Platow hat ökologische Aktienfonds etabliert und bietet "grüne" Versicherungen und Altersvorsorge an. Niemand ist erfahrener in diesem Bereich. Selbst große Banken greifen auf die Beratung und die Datenbank von Versiko zurück wenn es um nachhaltige Investments geht.

Die Saat geht auf. Versiko kehrte 2010 mit einem Jahresüberschuss von 2,8 Millionen Euro eindrucksvoll in die Gewinnzone zurück. Besonders erfreulich: Der Gewinn wird an die Aktionäre weitergegeben. Die Dividende beträgt 26 Cent pro Vorzugsaktie und die Rendite damit deutlich über fünf Prozent. Die Ausschüttung ist für Privatanleger steuerfrei und wohl kein Einzelfall. Versiko-Gründer Alfred Platow gab dem AKTIONÄR heute exklusiv einen Ausblick auf das laufende Jahr: „Sie können davon ausgehen, dass wir auch 2011 den Gewinn und die Dividende deutlich steigern wollen.“ Der Optimismus von Platow hat mehrere Gründe: „Die Welt befindet sich im Wandel. Der Durchbruch zukunftsfähiger Strategien und Energien lässt sich nicht mehr aufhalten.“

Plötzlich rückt Versiko ins Rampenlicht. „Wir führen derzeit Gespräch mit mehreren institutionellen Adressen. Es geht um die Internationalisierung der Versiko-Gruppe.“ Eine Region hat Platow besonders im Visier: „Großbritannien wartet auf unsere ÖKOWORLD-Fonds - denn dort ist die Awareness dafür wesentlich höher als in Deutschland oder auch Österreich.“



Vor HV einsteigen

Versiko erhält derzeit viel Rückenwind durch die Atom-Diskussion und dem Klimawandel. Der Gewinnanstieg im Vorjahr war eindrucksvoll. Wie jetzt bekannt wurde, peilt der Öko-Pionier 2011 einen weiteren „deutlichen“ Gewinnanstieg an. Aufgrund der sehr günstigen Bewertung hat der marktenge Nebenwert mittelfristig viel Kurspotenzial. Auch kurzfristig lohnt sich ein Einstieg. Denn der Dividendenregen geht mit der Hauptversammlung am 22. Juli nieder. Der Countdown läuft. Es ist davon auszugehen, dass sich im Vorfeld noch einige Aktionäre die Versiko-Aktie und damit die hohe Dividende sichern wollen.